

SZ, ENN, 12.6.97

50. Werkstattgespräch

Lokalhistorisches Pendant zu den Sonntagsgesprächen

Von Stefan Simon

Markt Schwaben – Eine vielseitige, an der Gemeinde orientierte Gesprächs- und Besichtigungsreihe feiert am kommenden Samstag Jubiläum: Am 15. Juni findet das 50. Werkstattgespräch der Schwabener SPD statt. Wieder geht es dabei um Lokalhistorie. Anton Haushofer erzählt von der Zeit, „als die Wittach noch der Abenteuerspielplatz für die Schwabener Kinder war“.

Konzipiert sind die vor dreieinhalb Jahren aus der Taufe gehobenen „Werkstattgespräche“ als eine Art Pendant der „Sonntagsgespräche“. Nicht Grundsätzliches steht im Mittelpunkt, sondern der Alltag der Menschen in Gemeinde und Landkreis. Initiator und Gemeinderat Bernhard Winter greift zu einem physikalischen Vergleich: Die Schwabener Werkstattgespräche dienen „der Erdung der Sonntagsgespräche“.

Der rege Zulauf, den diese Reihe findet, gibt Winter recht. Das bisherige Programm liest sich abwechslungsreich: Da wurden Betriebe, so-

ziale Einrichtungen und Vereine am Ort besucht, eine ganze Gruppe stieg auf den Schwabener Kirchturm oder schaute bei einem Landwirt im Landkreis Erding vorbei, der ein Kamel hält.

Kommunalpolitische Erfolge waren den „Werkstattgesprächen“ auch schon beschieden: Gleich die allererste Veranstaltung, wo es um die „Situation von Kindern und Jugendlichen in Markt Schwaben“ ging, führte zu der Gründung eines überparteilichen Fördervereins, der als Ziel den Bau eines neuen Jugendzentrums verfolgt.

Seit Oktober vergangenen Jahres beschäftigen sich die „Werkstattgespräche“ mit der Geschichte Markt Schwabens. Im Rahmen dieser „Dahmals“-Serie referiert am Samstag, 14. Juni, Anton Haushofer über Kinderspiele auf der „Wittach“, der Wittelsbacher Höhe. Beginn ist um 10 Uhr beim Feldkreuz am Wasserbehälter auf der Wittelsbacher Höhe. Bei dem Vortrag werden neben der Geschichte auch geologische Aspekte „und das ganze Drumherum“ zur Sprache kommen.